

Nach der Schule ins Ausland?

Erste Anlaufstelle ist die **Auslandsvermittlung** der **Bundesagentur für Arbeit** (www.ba-auslandsvermittlung.de) über diverse Möglichkeiten, nach der Schulzeit eine sinnvolle Tätigkeit im Ausland aufzunehmen.

Am schwierigsten ist eine **Berufsausbildung im Ausland**, da ein Berufsbildungswesen wie in Deutschland nur in der Schweiz, Österreich und Luxemburg existiert. (Dies ist übrigens ein Grund für die relativ niedrige Jugendarbeitslosigkeit in diesen Ländern.) In anderen Nationen treten die Schulabgänger sofort ins Berufsleben ein, daher ist der Begriff des Praktikums eher ein „schillernder, ungenauer Begriff“ — etwas zu praktizieren bedeutet etwas anzuwenden, was man vorher theoretisch gelernt hat. Im Ausland ist dies aber gebunden an einen vorbereitenden Schulbesuch, daher sollte man sich einen Arbeitsplatz suchen und dabei seine Fähigkeiten in den Vordergrund stellen und auf keinen Fall den Spracherwerb als primäres Ziel nennen, denn welcher Unternehmer stellt jemanden ein, der in erster Linie die Sprache lernen will?

Das **Freiwillige Soziale Jahr** bzw. das **freiwillige Ökologische Jahr** ist gesetzlich geregelt und im Prinzip weltweit möglich. Hierüber informiert die Internetseite www.weltwaerts.de des **Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**.

Aupair – Interessentinnen müssen die Vermittlung durch Organisationen in Anspruch nehmen — dies gegen Gebühr, da hierbei Kosten für den betriebenen Aufwand und Formalitäten entstehen. Die Internetseite www.guetegemeinschaft-aupair.de registriert geprüfte Institutionen und wird vom **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** gefördert.

Studieren im Ausland ist im Prinzip einfach: Man muss sich das Abitur anerkennen lassen, hat aber das Problem der Studiengebühren, die je nach Land unterschiedlich hoch sind. Wer im Ausland studieren möchte, möge sich auf der Internet-Seite des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (www.daad.de) informieren.

Vom **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** sowie der EU unterstützt wird das Internet-Portal RAUSVONZUHAUS (www.rausvonzuhause.de). Hier findet der Interessent eine Fülle an Informationen und nützliche Verweise zu den Themen **Berufliche Aus- und Weiterbildung im Ausland, Freiwilligendienste, Jobben und Arbeiten im Ausland, Praktika im Ausland, Schulaufenthalte im Ausland, Studium im Ausland** sowie **Zivildienst und Ausland**.

Viele Informationen bietet auch das Europäische Jugendportal (<http://europa.eu/youth>), das ebenfalls die Bereiche Studieren, Arbeiten und Austausch abdeckt und darüber hinaus auch europäische Jugendwettbewerbe anbietet.

Lattitude Global Volunteering ist der neue Name von **GAP Activity Projects**, einer gemeinnützigen Gesellschaft, die sich seit 35 Jahren auf die Vermittlung von Freiwilligenarbeit von 17-25 Jährigen in zahlreichen Ländern spezialisiert hat, unter anderem in Australien, Neuseeland, Kanada und dem Vereinigten Königreich. Informationen zu Auslandsangeboten, Terminen und Kosten sind erhältlich unter <http://www.lattitude.org.uk>

Saarburg, August 2008

gez. A. Philippi